

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 1

Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste für Rohrgreifer

Typ : RG 24/RG 30

Werksnummer :

Auftragsnummer :

Anbaugeräte für Baumaschinen

**Alle Benutzer sind verpflichtet sich
mit der Bedienungsanleitung
vertraut zu machen!**

**Diese Bedienungsanleitung gilt für ein deutschsprachiges
Empfängerland und eine deutschsprachige Fachkraft als Anwender.**

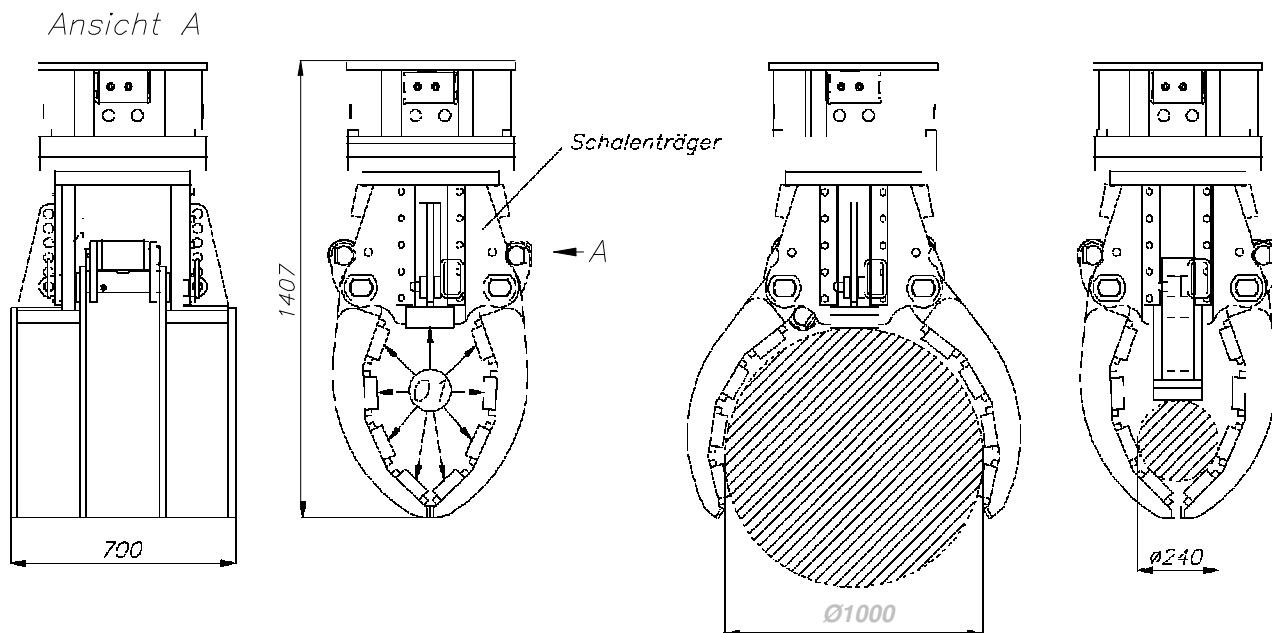
Im Zuge der ständigen Produktentwicklung behält sich die Schwarz GmbH das Recht vor, Änderungen am Produkt durchzuführen. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Es darf kein Bestandteil dieser Bedienungsanleitung bzw. Ersatzteilliste ohne vorheriger schriftlicher Genehmigung von Schwarz in irgendeiner Art und Weise vervielfältigt, übertragen, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Datenblatt RG 24

Baggerdienstgewicht: 16-23t

Beton- Rohrgreifer mit mechanischer
Parallelführung der Greiferschalen

Ausgabe-Nr.: 1/4



Schlauchanschlüsse:

Öffnen/Schließen - M24x1.5
Drehen - M18x1.5

Betriebsdruck:

Öffnen/Schließen - max.250bar
Drehen - max.100bar

Zuladung - max. 3000kg

Typ	Gewicht (kg)	Kompl. Gerät Bestellnummer
RG 24	840	GK260006

Konstruktionsmerkmale

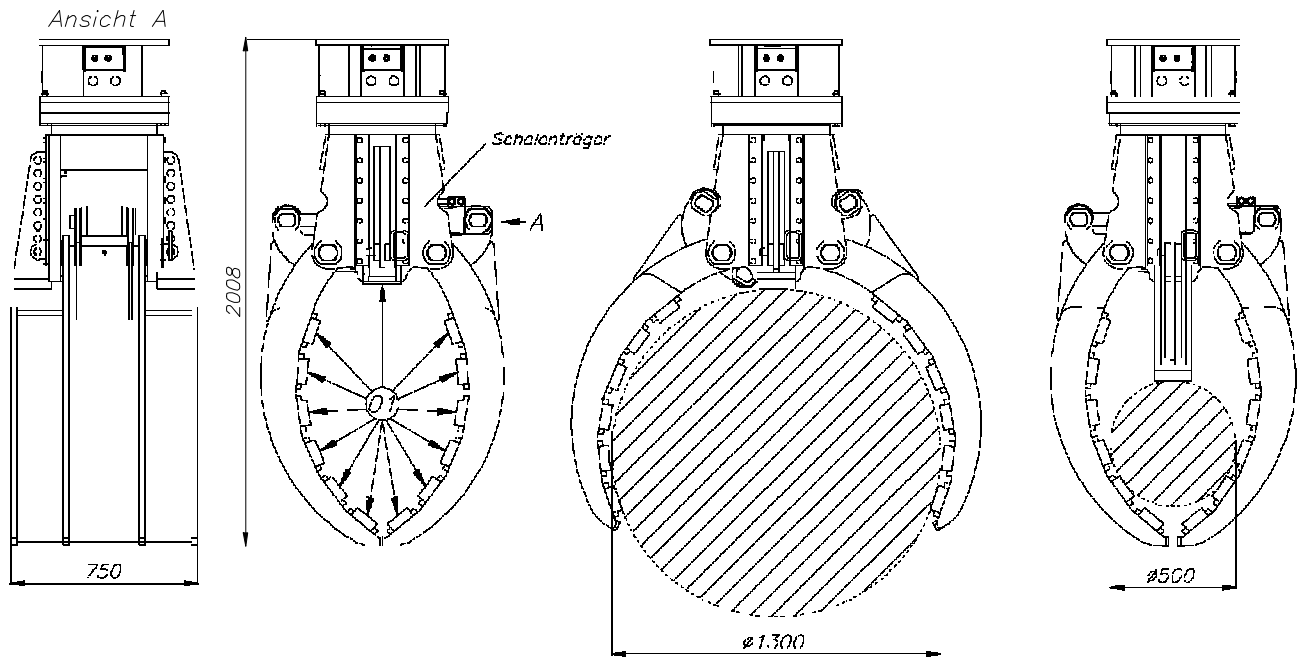
Drehkopf endlos hydraulisch drehbar.
Drehgeschwindigkeit und Schließdruck
(Reduzierung der Schließkraft) variabel einstellbar.
Höhenverstellbare Abstützungen.
Kunststoff-Verschleißplatten (Pos.01).
Rohrbruchsicherungsventil.
Löffelstielaufnahme und Kugelhahn (Greifer manuell drehbar) sind lieferbar.

Datenblatt RG 30

Baggerdienstgewicht: 22-30t

Beton- Rohrgreifer mit mechanischer
Parallelführung der Greiferschalen

Ausgabe-Nr.: 1/5



Schlauchanschlüsse:

Öffnen/Schließen - M24x1.5
Drehen - M18x1.5

Betriebsdruck:

Öffnen/Schließen - max.300bar
Drehen - max.100bar

Zuladung - max. 4000kg

Typ	Gewicht (kg)	Kompl. Gerät Bestellnummer
RG 30	1410	GK260007

Konstruktionsmerkmale

Drehkopf endlos hydraulisch drehbar.
Drehgeschwindigkeit und Schließdruck
(Reduzierung der Schließkraft) variabel einstellbar.
Höhenverstellbare Abstützungen.
Kunststoff-Verschleißplatten (Pos.01).
Rohrbruchsicherungsventil.
Löffelstielaufnahme und Kugelhahn (Greifer manuell drehbar) sind lieferbar.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 3

Deckblatt	Seite 1
Typenblatt	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Werksabnahme	Seite 4
Gewährleistungsformular	Seite 5
Konformitätserklärung	Seite 6
Angaben des Typenschildes	Seite 7
Allgemeine Sicherheitsvorschriften	Seite 8 – 9
Allgemeine Gebrauchsvorschriften	Seite 10 – 11
Bestimmungsgemäßer Anwendungsbereich	Seite 12
Allgemeine Benutzerhinweise / Allgemeine Beschreibung	Seite 13 - 14
Sicherheitsvorschriften / Restrisiken / Gefahren	Seite 15 - 16
Transport	Seite 17 - 18
Wartung	Seite 19 - 26
Montage / Demontage - des Rohrgreifers an ein Trägergerät- eines Schalensatzes - Führung/Abstützung, / Inbetriebnahme	Seite 27 - 31
Schließdruckventil / Drehgeschwindigkeitsventil Einstellung	Seite 32 - 33
Kugelhahnbedienung	Seite 34 - 35
Fehlerschlüssel	Seite 36

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 4

Werksabnahme

Diese Werksabnahme dient der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Auslieferung des Rohrgreifers.

Lackierung	i. O.	<input type="checkbox"/>
Werksschmierung	i. O.	<input type="checkbox"/>
Kontrolle der Bolzensicherungen	i. O.	<input type="checkbox"/>
Leckagen / Ölaustritt an den Verschraubungen	i. O.	<input type="checkbox"/>
Komponentenmarkierung	i. O.	<input type="checkbox"/>
Typenschild	i. O.	<input type="checkbox"/>

Geprüfte Abnahme der Hydraulikanlage

Drehen	i. O.	
Öffnen / Schließen	i. O.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Kontrolle des Lieferumfangs	i. O.	<input type="checkbox"/>
Ordnungsgemäße Übergabe an den Frachtführer	i. O.	<input type="checkbox"/>

Stempel und Unterschrift des Verantwortlichen : _____

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 5

Gewährleistungsformular

Die Gewährleistungspflicht des Lieferanten setzt einen ordnungsgemäßen Einbau des Produktes voraus. Zur Erteilung der Gewährleistung ist dieses Formular bis spätestens **14 Tage** nach Kauf an :

SCHWARZ Baumaschinenteile, Zubehör und Service GmbH GmbH Abtl.
Falderbaumstr 39
D-34123 Kassel
Fax (+0049) 0561/521700

einzusenden oder zu faxen.

Dieses Formular können Sie gegebenenfalls von Ihrem Händler oder von der Einbauwerkstatt ausfüllen lassen. Nach einsenden dieses Formulars wird Ihnen umgehend eine Gewährleistungsbestätigung zugesandt bzw. gefaxt. Diese Gewährleistungsbestätigung muß im Gewährleistungsfalle vorgelegt werden. Der Kunde ist für die ordnungsgemäße Registrierung bei selbst verantwortlich und bestätigt durch die Registrierung den Empfang der Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste.

Kunde

Name	:	_____
Adresse	:	_____
Postleitzahl; Ort; Land	:	_____
Telefon / Fax	:	_____
-Produkt		
Typ / Werksnummer	:	_____ / _____
Montagedatum	:	_____

Garantiebestätigung und Eingangskontrolle

Eingangsdatum bei Schwarz : _____

Firmenstempel

und Unterschrift :

(Interne Vermerke , bitte nicht ausfüllen!)

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 6

Konformitätserklärung

gem.: EG-Richtlinie Maschinen

SCHWARZ
Baumaschinenteile, Zubehör
und Service GmbH
Falderbaumstraße 39
D-34123 Kassel

Hiermit erklären wir, dass das auswechselbare Arbeitsgerät

Rohrgreifer

vom Typ

RG 24

RG 30

zum Anbau an die Erdbaumaschine

Hydraulikbagger

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

- | | | | |
|----|-------------------------|----------------------|------|
| 1. | EG-Richtlinie Maschinen | | 1994 |
| 2. | A-Normen: | EN 292 Teile 1 und 2 | 1994 |
| | | pr EN 1050 | 1993 |
| | B-Normen: | EN 982 | 1996 |
| | C-Normen: | EN 474-5 | 1996 |

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 7

Angaben auf dem Typenschild:

Rohrgreifer

Typ : _____

Werksnummer : _____

Betriebsdruck, max. [bar] _____

Öffnen / schließen : _____

Drehen : _____

Tragfähigkeit [to] : _____

Eigengewicht [kg] : _____

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/05

Seite 8

1. Alle Benutzer sind verpflichtet, sich sorgfältig mit der Bedienungsanleitung vertraut zu machen.
2. Die Bedienungsanleitung muß dem Personal zugänglich sein und ist jederzeit zugriffsbereit aufzubewahren.
3. Sachkundige Personen, die bei der Bedienung, Wartung und Montage mit der Maschine in Berührung kommen, müssen eine Einweisung erhalten.
4. Die Bedienung des Trägergerätes mit dem Anbaugerät ist nur von berechtigten, volljährigen, sachkundigen und eingewiesenen Personen durchzuführen, die geistig und körperlich den Anforderungen der Maschine gewachsen sind.
Anbauhinweise und Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung des Trägergerätes beachten.
5. Zusätzlich zu den Anforderungen an die Maschine und das Personal, ist auch das Umfeld der Maschine in das Kriterium der Sicherheit mit einzubeziehen.
6. Die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften sind bindend.
7. Bedienen Sie niemals ein Arbeitsgerät wenn Sie unter dem Einfluß von Alkohol, Medikamenten oder Drogen stehen.
8. Sollten bei dem Arbeitsgerät Veränderungen vom Betreiber durchgeführt werden, dies gilt auch für die Verwendung von durch nicht autorisierten Ersatzteilen, können Gefahren auftreten. Deswegen bedürfen sämtliche baulichen Veränderungen der schriftlichen Genehmigung durch . Bei Nichtbeachtung erlischt die Gewährleistung und die CE-Haftung.
9. Anbaugeräte nicht als Hebevorrichtung, Stand- und Transportfläche für Personen, Materialien und Werkzeuge verwenden.
10. Vor dem Arbeitsbeginn ist eine Sichtprüfung auf Rissbildung oder sonstige Beschädigungen durchzuführen.
11. Das Bedienungspersonal hat bei allen Arbeitsbewegungen des Anbaugerätes darauf zu achten, daß Sie sich und andere Personen nicht gefährden.
12. Der Aufenthalt im Schwenkbereich von Trägergerät und Anbaugerät ist verboten, gefährliche Arbeitssituationen sind zu vermeiden.
13. Das Trägergerät mit dem Anbaugerät ist gegen unbefugte Benutzung zu sichern. Vor dem Verlassen des Bedienstandes muß das Anbaugerät auf einer flachen, festen und ebenen Grundfläche abgestellt werden. Antriebs- und Hydraulikeinheit des Trägergerätes müssen abgestellt werden.
14. Die Sicherheitseinrichtungen sind täglich zu überprüfen. Werden Sicherheitsmängel festgestellt, ist der Betrieb sofort einzustellen. Wegen Sicherheitsmängel stillgelegte Maschinen und Anbaugeräte sind durch entsprechende Schilder oder Aufkleber zu kennzeichnen.
15. Vor der Ausführung von Prüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an dem Anbaugerät müssen Antriebs- und Hydraulikeinheit des Trägergerätes ausgestellt werden. Das Anbaugerät auf einer flachen, festen und ebenen Grundfläche abstellen und gegen Eigenbewegung sichern.
16. Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch fachkundiges und eingewiesenes Personal durchgeführt werden.
Nach Instandsetzung muß die einwandfreie Funktion aller Teile überprüft werden.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/05

Seite 9

17. Nach dem Anheben des Anbaugerätes können sich z.B. die Schalen des Greifers, der Preßbalken des Betonpulverisierers, der Scherenarm der Kombischere usw. schlagartig schließen.
Klemm- und Quetschgefahr. Hände weg von allen beweglichen Teilen! **Lebensgefahr!**
18. Beim Anheben von Lasten mit Anbaugeräten, darf keine Lastführung durch Personen erfolgen.
Lebensgefahr!
19. Das Anbaugerät ist beim Transport oder Abstellen immer auf geeigneten Untergrund abzustellen und mit z.B. geeigneten Anschlagmitteln, Stützkonstruktionen gegen Eigenbewegung zu sichern.
20. Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.
21. Nie das Eigengewicht der Komponenten unterschätzen.
22. Niemals das Anbaugerät mit der Hand führen oder festhalten. **Lebensgefahr!**
23. Keine Fingerprüfung an Bohrlöchern vornehmen.
24. Vorsicht beim Ver- und Entriegeln der Schnellwechsler, das Anbaugerät kann sich lösen und herabfallen. **Lebensgefahr!**
25. Bei Anbaugeräten mit Pendelbremse ist Vorsicht geboten, da die Aufhängung herumschnellen kann!
26. Der Aufenthalt von Personen im Auswurfbereich der Anbaugeräte ist verboten. Die Arbeitsstelle ist so weiträumig abzusichern, daß Personen und Objekte nicht durch Auswurf bzw. umherfliegendes Material getroffen werden können. Insbesondere Abbruchwerkzeuge wie z.B. Hydraulikfräsen, Betonpulverisierer, Kombischeren, etc. erfordern größte Sicherheitsbereiche. **Lebensgefahr!**
27. Anbaugeräte werden hydraulisch betrieben und können sich stark erhitzen. Es besteht Verbrennungsgefahr bei Annäherung und Kontakt. Keine Wartung bzw. Instandsetzung an heißen Geräten durchführen.
Vorsicht vor heißem Hydrauliköl. **Lebensgefahr!**
28. Bei Einsatz von Anbaugeräten kann es zur Staubentwicklung kommen. Staub kann gesundheitsschädlich, sichtsbehindernd und explosiv sein. Jede Staubentwicklung ist sofort durch geeignete Gegenmaßnahmen zu unterdrücken z.B. mit Sprenkleranlagen. **Lebensgefahr!**
29. Vorsicht vor verdeckt liegenden Zuführungsleitungen. Beim Durchtrennen kann von Strom, Gas, Dampf, Wasser, Öl etc. Gefahr ausgehen und zu lebensgefährlichen Schädigungen führen. Insbesondere Aushub.-, Abbruch.- und Unterwasserarbeiten dürfen niemals vor Ortung und Sicherung von Zuführungsleitungen begonnen werden. **Lebensgefahr!**

Allgemeine Gebrauchsvorschriften

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/05

Seite 10

1. Die Gewährleistung wird bei Schäden, die aufgrund mangelhafter Kenntnis, sowie nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs entstanden sind, nicht anerkannt.
2. Vor Anbau an ein Trägergerät ist sicherzustellen, daß das Anbaugerät mit dem Trägergerät, an welches dieses montiert wird, kompatibel ist, und das Trägergerät selbst den Bestimmungen der EG-Richtlinien entspricht.
3. Die vorgegebenen Leistungsdaten wie max. Lastmomente, max. Tragfähigkeiten, max. Drücke usw. dürfen nicht überschritten werden.
4. Anbaugeräte sind trägergerätspezifisch ausgelegt und dürfen nur innerhalb des vorgegebenen Trägerdienstgewichtes eingesetzt werden.
5. Anbaugeräte werden mit Mineralöl betrieben. Vor Verwendung anderer Ölsorten bitte schriftliche Freigabe einholen.
6. Mit Anbaugeräten dürfen keine stoßenden bzw. schlagenden Bewegungen ausgeführt werden z.B. verdichten von Kernschrott, zertrümmern von Gebäudeteilen usw.
7. Anbaugeräte dürfen nicht in flüssigen Medien eingesetzt werden.
8. Anbaugeräte dürfen nicht in aggressiven, korrosiven Medien (z.B. Salzwasser, Säuren usw.) eingesetzt werden.
9. Anbaugeräte dürfen nicht in klebrigen, aushärtenden und selbstverfestigenden Medien (z. B. Lacke, Klebstoffe) eingesetzt werden.
10. Anbaugeräte dürfen nicht im Hochtemperaturbereich mit Umgebungs- bzw. Öltemperaturen von über 100 °C eingesetzt werden.
11. Anbaugeräte dürfen nur nach schriftlicher Freigabe von in verseuchten, kontaminierten und strahlenden Medien eingesetzt werden.
12. Anbaugeräte dürfen nur in den vorgeschriebenen Arbeitspositionen verwendet werden, z.B. keine schiebend liegend geführten Greiferbetätigungen.
13. Anbaugeräte dürfen nicht zur Verladung von Lebensmitteln verwendet werden.
14. Die Drehfunktion der Anbaugeräte darf nur aktiviert werden, wenn die Anbaugeräte kardanisch freipendelnd aufgehängt sind und sich nicht mehr im Eingriff befinden. Drehbewegungen entgegen eines Widerstandes oder bei blockiertem Drehbereich sind nicht erlaubt.
15. Während des Einsatzes von Anbaugeräten ist darauf zu achten, daß Zug- und Druckkräfte ausschließlich parallel zur Motorachse bzw. Drehachse aufgebracht werden. Ausnahme: Abbruchgreifer, Kombischere, Hydraulikfräse.
16. Anbaugeräte dürfen nicht als Hebevorrichtung, Stand- und Transportfläche für Personen, Material und Werkzeuge verwendet werden.
17. Anbaugeräte dürfen nicht zum Anheben des Trägergerätes verwendet werden.
18. Schneid- oder Brecharbeiten nur mit der Schneidkraft der Abbruchwerkzeuge ausführen, niemals mit Baggerbewegungen.
19. Keine Überkopfarbeiten mit Hydraulikfräsen, da das Öl des Motorgehäuses sonst leerläuft.
20. Hydraulikfräsen nicht zum Ausrichten des Ausbaues verwenden.
21. Hydraulikfräsen dürfen nicht als Demontagehilfe für die Schneidwalzen benutzt werden.

Allgemeine Gebrauchsvorschriften

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/05

Seite 11

22. Anbaugeräte dürfen ausschließlich nur mit original Ersatzteilen und Adaptionen betrieben werden.
23. Alle Schraubverbindungen täglich vor Arbeitsbeginn auf festen Sitz prüfen.
24. Alle Hydraulikverschraubungen täglich auf Undichtigkeiten kontrollieren.
25. Nach dem Abkoppeln des Anbaugerätes sind die Ölanschlüsse (Hydraulikverbindungen) sorgfältig zu verschließen.
26. Das vom Trägergerät entkoppelte Anbaugerät darf nur an einem festen, unbeweglichen Anschlagpunkt gehoben werden.
27. Die Hebewerkzeuge sind auf die Hebeleistung zu überprüfen. Das Eigengewicht des Anbaugerätes ist dem Typenschild zu entnehmen.
28. Die Hebewerkzeuge dürfen sich nicht an den Anbaugeräten abstützen.
29. Das Anbaugerät soll nach Möglichkeit mit z.B. geöffneten Schalen, Preßbalken, Scherenarm usw. abgestellt werden.
30. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage muß die gesamte Anlage drucklos sein.
31. Das Anbaugerät darf niemals mit geöffneten Schalen auf nur einer Schale abgelegt werden.
32. Das Anbaugerät darf im vereisten Zustand nicht in Betrieb genommen werden.
33. Alle beweglichen Teile, Scharniere und Laschenverbindungen sind täglich von Verschmutzungen zu reinigen.
34. Sämtliche Stahlteile des Anbaugerätes sind täglich auf Risse zu kontrollieren. Werden Rissbildungen festgestellt, dürfen keine weiteren Arbeiten ausgeführt werden.
35. Scharnierbolzen, Sicherungsringe, Schraubverbindungen täglich auf festen Sitz prüfen.
36. Scharnierstellen bzw. Lagerstellen täglich mit Fett füllen.
37. Anschläge täglich kontrollieren und gegebenenfalls erneuern.
38. Verschleißgrenzen täglich kontrollieren. Gegebenenfalls die entsprechenden Teile austauschen.
39. Ein Wartungsintervall (abhängig von Arbeitsort und Arbeitseinsatz) sollte mindestens enthalten:
 - Kontrolle der Qualität und Verunreinigung des Hydrauliköls.
 - Kontrolle der Anzugsdrehmomente der Schrauben.
 - Kontrolle der Schläuche auf Versprödung (Risse, Leckstellen).
 - Kontrolle von Sicherungselementen wie Stecker, Splinte, Muttern auf Korrosion und Beschädigung.
 - Kontrolle aller Verschleißteile z.B. Bolzen, Buchsen und Lager überprüfen und ggf. austauschen.
 - Kontrolle des Anbaugerätes auf Beschädigung (Risse, Schlagstellen, etc.) und Verschmutzung.
40. Schnellwechsler und Adapterplatten täglich säubern. Bei der Reinigung mit Wasser gilt, den Wasserstrahl nicht auf die Verriegelungsmechanik richten.
41. Verriegelungsbolzen der Schnellwechsler und Adapterplatten täglich kontrollieren und auf Verschleiß überprüfen.
44. Bei der Schnellwechseinrichtung täglich alle unlackierten Aufnahmepunkte, Anlage- und Verriegelungsflächen mit einer dünnen Molykote-Schicht versehen.
45. Keine Schweißarbeiten an Anbaugeräten ohne die schriftliche Genehmigung von .

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 12

Bestimmungsgemäßer Anwendungsbereich

Vor Anbau an ein Trägergerät ist sicherzustellen, daß das Anbaugerät mit dem Trägergerät, an welches dieses montiert wird, kompatibel ist, und das Trägergerät selbst den Bestimmungen der EG-Richtlinien entspricht.

Die vorgegebenen Leistungsdaten wie max. Lastmomente, max. Tragfähigkeiten, max. Drücke usw. dürfen nicht überschritten werden.

Der Rohrgreifer ist ein auswechselbares Arbeitsgerät zum Anbau an eine Erdbaumaschine und für das Verlegen von Rohren bestimmt.

Die Gewährleistung wird bei Schäden, die aufgrund mangelhafter Kenntnis, sowie nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs entstanden sind, nicht anerkannt.

Rohrgreifer ist trägergerätspezifisch ausgelegt und darf nur innerhalb des vorgegebenen Trägerdienstgewichtes eingesetzt werden.

Der Rohrgreifer wird mit Mineralöl betrieben. Vor Verwendung anderer Ölsorten bitte schriftliche Freigabe einholen.

Folgende Arbeitssituationen müssen vermieden werden:

- § Mit dem Rohrgreifer dürfen keine stoßenden bzw. schlagenden Bewegungen ausgeführt werden z.B. Verdichten von Kernschrott, Zertrümmern von Gebäudeteilen usw.
- § Rohrgreifer dürfen nicht in flüssigen Medien eingesetzt werden.
- § Rohrgreifer dürfen nicht in aggressiven, korrosiven Medien (z.B. Salzwasser, Säuren usw.) eingesetzt werden.
- § Rohrgreifer dürfen nicht in klebrigen, aushärtenden und selbstverfestigenden Medien (z. B. Lacke, Klebstoffe) eingesetzt werden.
- § Rohrgreifer dürfen nicht im Hochtemperaturbereich mit Umgebungs- bzw. Öltemperaturen von über 100 °C eingesetzt werden.
- § Rohrgreifer dürfen nur nach schriftlicher Freigabe von in verseuchten, kontaminierten und strahlenden Medien eingesetzt werden.
- § Rohrgreifer dürfen nicht als Abbruchwerkzeug benutzt werden.
- § Rohrgreifer dürfen nur in den vorgeschriebenen Arbeitspositionen verwendet werden.
- § Rohrgreifer dürfen nicht zur Verladung von Lebensmitteln verwendet werden.
- § Die Drehfunktion des Rohrgreifers darf nur aktiviert werden, wenn der Rohrgreifer kardanisch frei aufgehängt ist und sich nicht mehr im Eingriff befindet. Drehbewegungen entgegen eines Widerstandes oder bei blockiertem Drehbereich sind nicht erlaubt.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 13

Allgemeine Benutzerhinweise Allgemeine Beschreibung

Die Rohrgreifer werden entsprechend den gültigen Vorschriften hergestellt und tragen das CE-Zeichen.

Die Bedienungsanleitung beschreibt den Betrieb und den Umgang mit der Maschine und muß von allen Benutzern befolgt werden, um Gefährdungen an Personen und Maschinen, sowie Sachschäden zu vermeiden.

Wir verweisen insbesondere auf das Kapitel

Sicherheitsvorschriften

Alle Benutzer sind verpflichtet, sich sorgfältig mit der Bedienungsanleitung vertraut zu machen.

Die Bedienungsanleitung muß dem Personal zugänglich sein und ist jederzeit zugriffsbereit aufzubewahren.

Sachkundige Personen, die bei der Bedienung, Wartung und Montage mit der Maschine in Berührung kommen, müssen eine Einweisung erhalten.

Zusätzlich zu den Anforderungen an die Maschine und das Personal ist auch das Umfeld der Maschine in das Kriterium der Sicherheit mit einzubeziehen.

Die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften sind bindend.

Bedienen Sie niemals ein Arbeitsgerät wenn Sie unter dem Einfluß von Alkohol, Medikamente oder Drogen stehen.



!Sicherheitshinweis!

Sollten bei dem Arbeitsgerät Veränderungen vom Betreiber durchgeführt werden, dies gilt auch für die Verwendung von durch nicht autorisierten Ersatzteilen, können Gefahren auftreten.

Deswegen bedürfen sämtliche baulichen Veränderungen der schriftlichen Genehmigung durch . Bei Nichtbeachtung erlischt die Gewährleistung und die CE-Haftung.

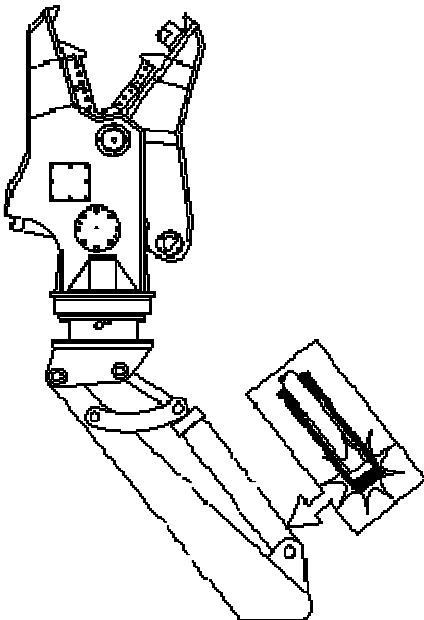
Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

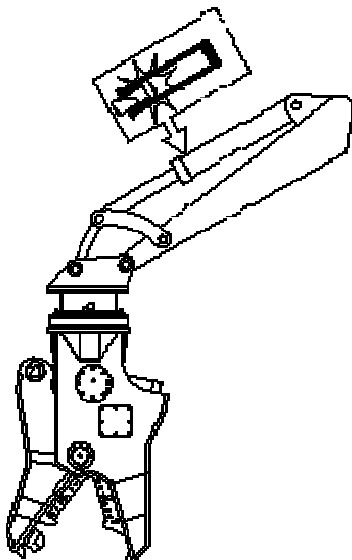
Seite 14

**Allgemeine Benutzerhinweise
Allgemeine Beschreibung**

**Zur Vermeidung von Beschädigung an der
Baggerausrüstung unbedingt beachten!**



**Nie mit vollständig eingefahrenem
Löffel-Kippzylinder arbeiten .**



**Nie mit vollständig ausgefahrenem
Löffel-Kippzylinder arbeiten .**

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 15

Sicherheitsvorschriften Restrisiken

Der Rohrgreifer ist bei bestimmungsgemäßer Benutzung betriebssicher. Es können aber bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren entstehen.

Vor der Inbetriebnahme ist die Montage nach der Anleitung vorzunehmen und das Kapitel „Bestimmungsgemäßer Anwendungsbereich“ zu beachten.

Vor dem Arbeitsbeginn ist eine Sichtprüfung auf Rissbildung oder sonstige Beschädigungen durchzuführen.

Die Bedienung des Trägergerätes mit dem Rohrgreifer ist nur von berechtigten, volljährigen, sachkundigen und eingewiesenen Personen durchzuführen, die geistig und körperlich den Anforderungen gewachsen sind.

Das Bedienpersonal hat bei allen Bewegungen des Trägergerätes darauf zu achten, daß sie sich und andere Personen nicht gefährden.

Der Aufenthalt im Schwenkbereich von Trägergerät und Anbaugerät ist verboten, gefährliche Arbeitssituationen sind zu vermeiden.

Das Trägergerät mit dem Rohrgreifer ist gegen unbefugte Benutzung zu sichern. Vor dem Verlassen des Bedienstandes muß der Rohrgreifer mit geöffneten Schalen auf einer ebenen Grundfläche abgestellt werden. Antriebs- und Hydraulikeinheit des Trägergerätes müssen ausgestellt werden.

Die Sicherheitseinrichtungen sind täglich zu überprüfen. Werden Sicherheitsmängel festgestellt, ist der Betrieb sofort einzustellen. Wegen Sicherheitsmängel stillgelegte Maschinen sind durch entsprechende Schilder oder Aufkleber zu kennzeichnen.

Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch fachkundiges und eingewiesenes Personal durchgeführt werden.

Nach Instandsetzung muß die einwandfreie Funktion aller Teile überprüft werden.



!Sicherheitshinweis!

Vor der Ausführung von Prüfungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an dem Rohrgreifer müssen Antriebs- und Hydraulikeinheit des Trägergerätes ausgestellt werden. Das Anbaugerät ist gegen Eigenbewegung zu sichern.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 16

Sicherheitsvorschriften Restrisiken

Alle Schraubverbindungen sind täglich vor Arbeitsbeginn auf festen Sitz zu überprüfen.

Alle Hydraulikverschraubungen sind täglich auf Undichtigkeiten zu kontrollieren.

Nach dem Abkoppeln des Rohrgreifers sind die Ölänschlüsse (Hydraulikverbindungen) sorgfältig zu verschließen.

Der Rohrgreifer wird mit Mineralöl betrieben. Vor Verwendung anderer Ölsorten bitte schriftliche Freigabe einholen.

Rohrgreifer, die für Betrieb mit Bioölen freigegeben wurden, dürfen bei Rapsölen etc. bis max. 60°C und bei Polyglycolen bis max. 80°C Öltemperatur eingesetzt werden.



!Sicherheitshinweis!

Zur Gewährleistung des hohen Sicherheitsstandards sind defekte Teile nur durch Original Ersatzteile auszutauschen.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 17

Transport des Rohrgreifers

Grundbedingung bei der Bedienung ist die Einhaltung der allgemeinen Sicherheitsvorschriften !

Heben des Rohrgreifers (entkoppelt vom Trägergerät)

Der vom Trägergerät entkoppelte Rohrgreifer darf nur an einem festen, unbeweglichen Anschlagpunkt gehoben werden.

Die Hebewerkzeuge sind auf die Hebeleistung zu überprüfen. Das Eigengewicht des Rohrgreifers ist dem Typenschild zu entnehmen (Seite 7 der Bedienungsanleitung).



! Sicherheitshinweis !

Hebezeuge dürfen sich nicht am Rohrgreifer abstützen. Nach dem Anheben können sich die Schalen evtl. schlagartig schließen. Klemm- und Quetschgefahr! Hände weg von allen beweglichen Teilen!

Beim Anheben des Rohrgreifers darf keine Lastführung durch Personen erfolgen! Es gilt:

Personen haben den Gefahrenbereich zu verlassen!

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 18

Transport des Rohrgreifers

Abstellen und Transport des Rohrgreifers (entkoppelt vom Trägergerät)

Der Rohrgreifer soll stehend oder liegend mit geöffneten Schalen auf einer ebenen Fläche abgestellt werden. (siehe Abb.).

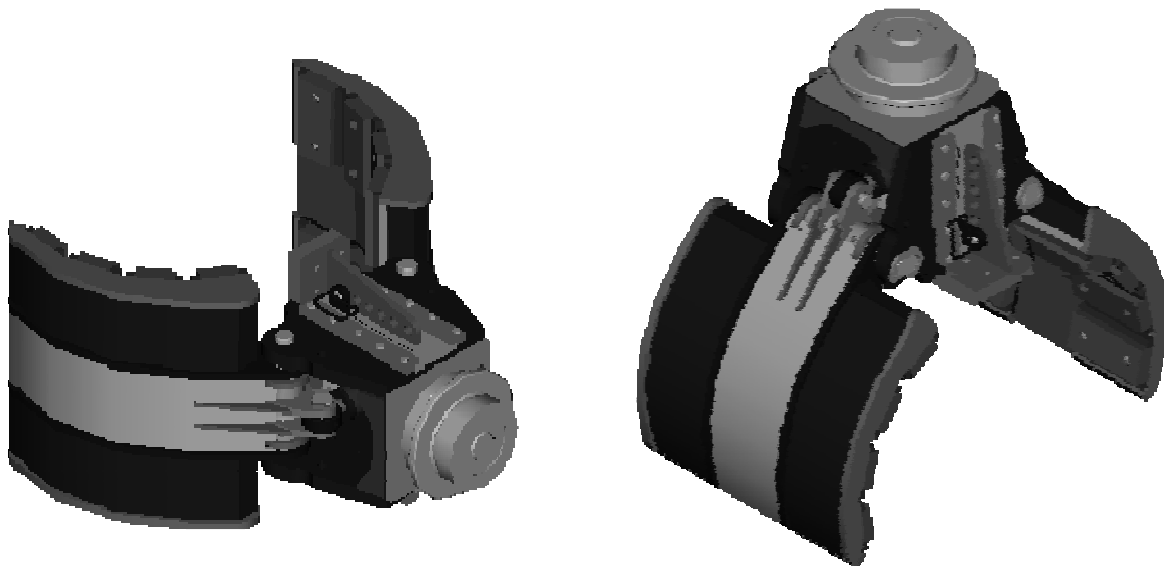


Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24



!Sicherheitshinweis!

Bei dem Transport des Rohrgreifers ist auf eine geeignete Absicherung gegen Sturzgefahr und Eigenbewegung zu achten (z. B. geeignete Anschlagmittel, geeignete Stützkonstruktion). Es wird dringend empfohlen den Rohrgreifer nur stehend oder liegend mit geöffneten Schalen zu transportieren, um Gefahren am Gerät zu vermeiden. Um Gefahren an Personen zu vermeiden, sind die Schalen gegen unbabsichtigtes Schließen zu sichern. Bei dem Abstellen oder Transport immer auf geeigneten Untergrund achten (siehe Sicherheitsvorschriften).

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 19

Wartung

Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch sachkundiges, geschultes und eingewiesenes Personal durchgeführt werden !

Arbeiten dürfen nur an abgesicherter Maschinenanlage und abgestellter Antriebs- und Hydraulikeinheit des Trägergerätes durchgeführt werden !

Die Demontage der Schalenensätze oder den An- und Abbau des Rohrgreifers nur auf einer festen, ebenen Standfläche und geeigneten Unterlagen durchführen !

Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Greiferschalen oder an der Dreheinheit

Zur sicheren Durchführung der Arbeiten wird der Rohrgreifer mit geöffneten Schalen senkrecht oder flach (siehe Abb.1) auf den ebenen, festen Untergrund abgelegt. Der Rohrgreifer kann ebenfalls für bestimmte Wartungsarbeiten mit geschlossenen Schalen flach auf den ebenen, festen Untergrund abgelegt werden (siehe Abb.2). Die Antriebs- und Hydraulikeinheit des Trägergerätes abstellen!

Den Rohrgreifer mit geeigneten Anschlagmitteln oder Stützkonstruktion absichern.

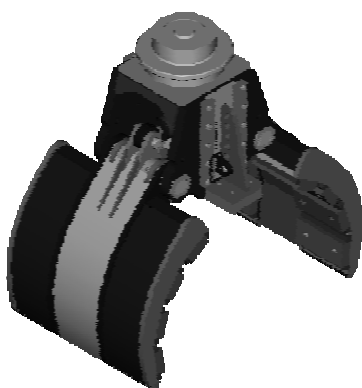


Abb.1

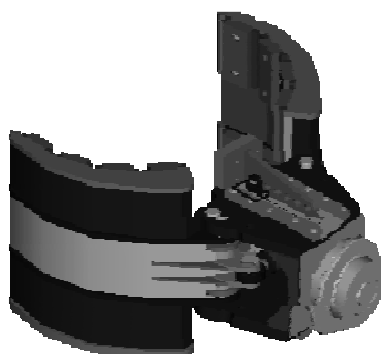


Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24



Abb.2



!Sicherheitshinweis!

Abstellen oder Transport in aufrechter oder liegender Form (Abb.) den Rohrgreifer mit geeigneten Anschlagmitteln oder Stützkonstruktion absichern. Verletzungsgefahr!

Es wird dringend empfohlen, den Rohrgreifer für Wartungsarbeiten nach Möglichkeit nur in liegender oder stehender Form mit geöffneten Schalen abzustellen, dadurch wird die eingefahrene Kolbenstange gegen Schlageinwirkung geschützt.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 20

Wartung

Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage



! Achtung !

Vor Beginn der Arbeiten muß die gesamte Hydraulikanlage drucklos sein!

Zur Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Rohrgreifer stehend (**Hierbei muß der Rohrgreifer mit geeigneten Anschlagmitteln oder Stützkonstruktion abgesichert werden**) oder liegend mit geöffneten Schalen auf dem ebenen Untergrund ablegen. Gegebenenfalls kann der Rohrgreifer auch mit geschlossenen Schalen liegend auf den ebenen, festen Untergrund abgestellt werden. (siehe Abb. Seite 19 und Kapitel „Sicherheitsvorschriften“ und kmpl. Kapitel „Wartung“!).

Der Rohrgreifer darf niemals stehend mit geschlossenen Schalen abgestellt werden (siehe Abb.)!

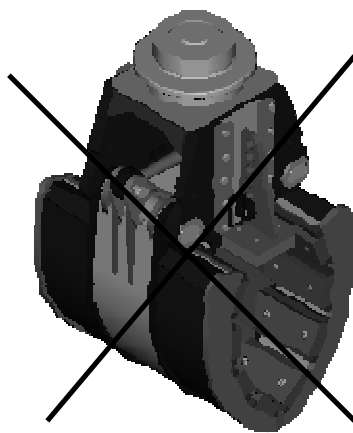


Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24



! Achtung !

Die Hydraulikanlage ist noch nicht völlig drucklos !

In der Rücklaufleitung zum Tank kann sich ein Druck von bis zu 5 bar aufgebaut haben !

Wenn vorhanden, müssen die Absperrhähne geschlossen werden. Sind die Hydraulikschläuche mit Schnellkupplungen und **ohne** Absperrhähne montiert, müssen die Schläuche von dem Rohrgreifer an den Schnellkupplungen gelöst werden. Eventuell anfallende Hydraulikflüssigkeiten mit geeignetem Behälter auffangen und entsorgen.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 21

Wartung

Tägliche Wartungsarbeiten vor Inbetriebnahme

Wartungs- und Abschmierarbeiten dürfen niemals am ungesicherten Rohrgreifer vorgenommen werden !

1. Die Sicherheitsmaßnahmen sind zu beachten.
2. Der Rohrgreifer darf im vereisten Zustand nicht in Betrieb genommen werden.
3. Alle Hydraulikleitungen und Verschraubungen sind auf ihre Dichtigkeit zu prüfen und gegebenenfalls abzudichten, nachzuziehen oder auszutauschen.
4. Alle beweglichen Teile, Scharniere und Laschenverbindungen sind von Verschmutzungen zu reinigen.
5. Sämtliche Stahlteile des Rohrgreifers sind auf Risse zu kontrollieren. Werden Rissbildungen festgestellt, dürfen keine weiteren Arbeiten ausgeführt werden. Wenden Sie sich zur Durchführung von Schweißarbeiten an oder einen Fachhändler. **Schweißarbeiten dürfen nur mit der Genehmigung von durchgeführt werden !**
6. Die Scharnierbolzen und Sicherungsringe sind zu kontrollieren.
7. Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen und ggf. festziehen.
8. Die Scharnierstellen bzw. Lagerstellen sind mit Fett zu füllen (siehe Schmierplan der ET-Liste).
9. Die Anschläge sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu erneuern.
10. Die Verschleißgrenzen sind zu kontrollieren. Gegebenenfalls die entsprechenden Teile austauschen.



!Sicherheitshinweis!

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten. Werden Sicherheitsmängel festgestellt, ist der Betrieb sofort einzustellen. Wegen Sicherheitsmängel stillgelegte Maschinen sind durch entsprechende Schilder oder Aufkleber zu kennzeichnen.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 22

Wartung

Wartung nach 200 Betriebsstunden

Die folgenden Kontroll- und Wartungsarbeiten sind alle 200 Betriebsstunden durchzuführen:

!!! Alle Sicherheitsvorschriften sind zu beachten !!!

1. Kontrolle der Qualität und Verunreinigung des Hydrauliköls.

Verunreinigungsstufe

CETOP RP70H / ISO4406

NAS 1638

Druck [bar]	5 µm	15 µm	
< 210	16	13	6
> 210	15	11	5

2. Kontrolle der Anzugsdrehmomente der Schrauben vom Rohrgreifer.

Die Tabelle der Anzugsdrehmomente finden Sie auf Seite 26!

3. Schläuche auf Versprödung (Risse, Leckstellen) kontrollieren.
4. Kontrolle von Sicherungselementen wie Stecker, Splinte, Muttern auf Korrosion und Beschädigung.
5. Alle Verschleißteile wie z.B. Bolzen, Buchsen und Lager überprüfen und ggf. austauschen.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

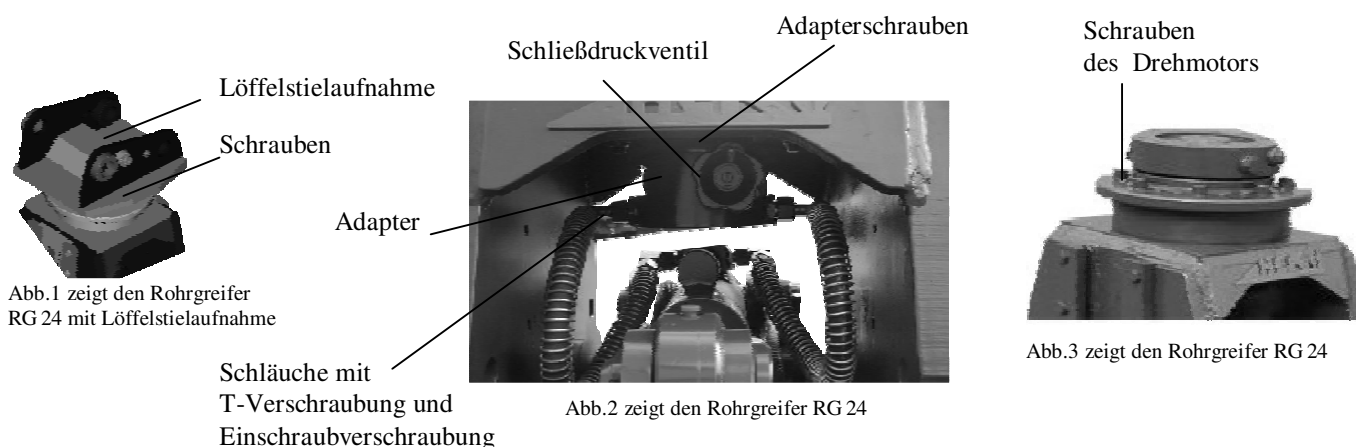
Seite 23

Wartung

Demontage der Drehmotors

Nachdem der Rohrgreifer ordnungsgemäß, der Wartung entsprechend, abgestellt wurde kann mit dem entkoppeln vom Trägergerät begonnen werden (siehe Kapitel Montage/Demontage).

Beachten Sie bitte bei dieser Wartungsarbeit die Seiten 20 und 21 und das Kapitel Sicherheitsvorschriften!



- § Schlauchpaket vom Rohrgreifer lösen und entfernen.
- § Einschrauböffnungen vom Drehmotor mit geeigneten Blindverschraubungen verschließen.
- § Schrauben lösen und zusammen mit z.B. Anschlußstück/Löffelstielaufnahme (Abb.1) mit geeignetem Hebemittel entfernen.
- § Schließdruckventil (Abb.2) lösen und entfernen (Ventilanzugsdrehmoment 70Nm^{+30}), Einschrauböffnung mit geeigneter Blindverschraubung schließen).
- § Schläuche mit T-Verschraubung (Abb.2) und Einschraubverschraubung vom Adapter lösen, Öffnungen mit geeigneten Blindverschraubungen verschließen.
- § Muttern des Drehmotors (Abb.3) lösen und mit Schrauben entfernen.
- § Drehmotor mit Adapter mit geeignetem Hebemittel herausheben.
- § Adapterschrauben (Abb.2) lösen und mit Adapter entfernen.
- § Öffnungen mit geeigneten Blindverschraubungen verschließen.

Die Montage des Drehmotors erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Es ist darauf zu achten, daß bei der Montage kein Schmutz in das System gelangt. Selbstsichernde Muttern sind zu ersetzen. Beim Lösen der Hydraulikschläuche anfallende Hydraulikflüssigkeit auffangen und entsorgen. Beim Einbau beachten Sie bitte die Anzugsdrehmomente der Tabelle auf Seite 26.



!Sicherheitshinweis!

Nicht das Eigengewicht der Komponenten unterschätzen.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 24

Wartung

Demontage der Hydraulikzylinder

Nachdem der Rohrgreifer mit geschlossenen Schalen, auf einem festen, ebenen Boden, abgelegt wurde, kann mit der Demontage des Hydraulikzylinders begonnen werden.

Beachten Sie bitte bei dieser Wartungsarbeit die Seiten 20 und 21 und das Kapitel Sicherheitsvorschriften!

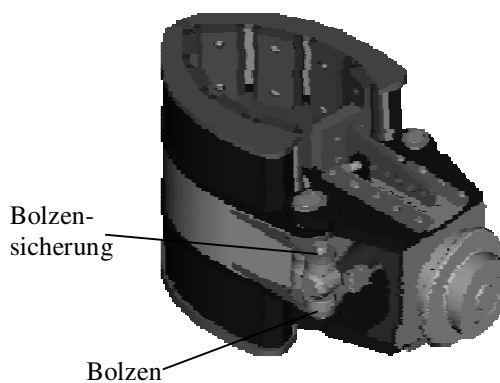
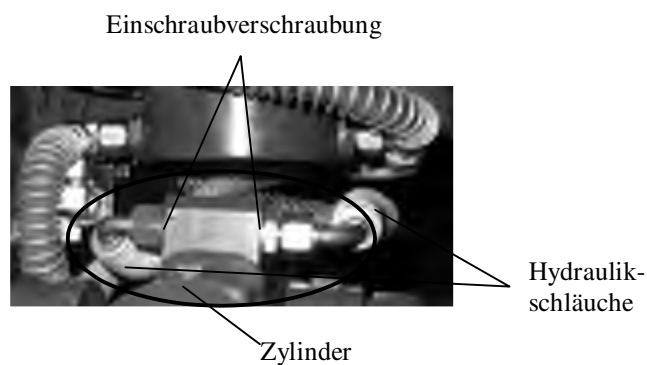



Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24

- § Hydraulikschläuche an den Einschraubverschraubungen des Zylinders lösen und die Einschrauböffnungen mit geeigneten Blindverschraubungen verschließen.
- § Bolzen mit Bolzensicherung (Splint) entfernen. **Achtung: Die Kolbenstange des Zylinders ist ausgefahren und könnte somit beschädigt werden.**
- § Hydraulikzylinder mit geeigneten Anschlag- und Hebemitteln herausheben. 

Die Montage des Hubzylinders erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



!Sicherheitshinweis!

Nicht das Eigengewicht der Komponenten unterschätzen. Beim Lösen der Hydraulikschläuche eventuell anfallende Hydraulikflüssigkeit auffangen und entsorgen. Bei der Ablage und Einlagerung des Hydraulikzylinders vorher die Kolbenstange einschieben (Schutz vor Schlagstellen).

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 25

Wartung

Demontage der Verschleißplatten

Nachdem der Rohrgreifer ordnungsgemäß, der Wartung entsprechend, abgestellt/abgelegt ist, kann mit der Demontage der Verschleißplatten begonnen werden.

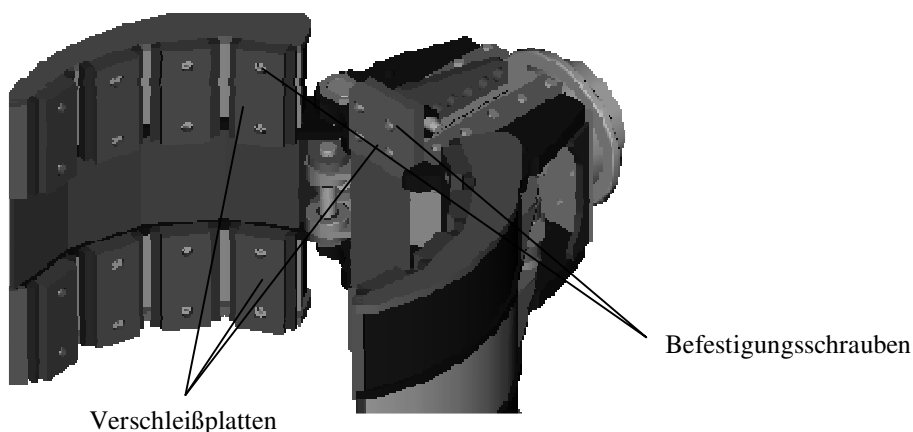


Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24

- § Befestigungsschrauben mit Scheiben lösen und entfernen.
- § Verschleißplatten entfernen.

Die Montage der Verschleißplatten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
Beim Einbau beachten Sie bitte das Anzugsdrehmoment von 15 ⁺⁵ Nm.

Schweißen am Rohrgreifer

Schweißarbeiten nur mit der schriftlichen Genehmigung von durchführen.

Fremdteile

Das Anbringen von Fremd- und Beistellteilen erfolgt auf Verantwortung des Auftraggebers!
Die Verwendung von Fremdteilen erfolgt auf Verantwortung des Anwenders und hat den Ausschluß der Haftung und Gewährleistung zur Folge.



!Sicherheitshinweis!

Den Rohrgreifer mit geeigneten Stützmitteln gegen Eigenbewegung sichern.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 26

Wartung

Anzugsdrehmomente für Schrauben des Rohrgreifers

Anzugsdrehmomente:

Schaftschrauben mit metrischen
Regelgewinde M_A [Nm]

Schaftschrauben mit metrischen
Feingewinde M_A [Nm]

	6.8	8.8	10.9	12.9		6.8	8.8	10.9	12.9
M4	2,2	3,0	4,4	5,1	M8x1	20	27	39	46
M5	4,5	5,0	8,7	10	M10x1.25	39	52	70	90
M6	7,6	10	15	18	M12x1.25	70	93	135	160
M8	18	25	36	43	M12x1.5	67	89	130	155
M10	37	49	72	84	M14x1.5	110	145	215	255
M12	64	85	125	145	M16x1.5	170	225	330	390
M14	100	135	200	235	M18x1.5	250	340	485	570
M16	160	210	310	365	M20x1.5	345	475	680	790
M18	220	300	430	500	M22x1.5	465	630	900	1050
M20	310	425	610	710	M24x2	590	800	1150	1350
M22	425	580	820	960					
M24	535	730	1050	1220					

Für Schrauben mit Kopfauflagen nach DIN912, 931, 933, 971 usw.
Geölt und phosphoriert M_A [Nm]

	8.8	10.9	12.9		8.8	10.9	12.9
M4	2,8	4,1	4,8	M8x1	25	37	43
M5	5,5	8,1	9,5	M10x1.25	49	71	83
M6	9,6	14	16	M12x1.25	87	130	150
M8	23	34	40	M12x1.5	83	120	145
M10	46	67	79	M14x1.5	135	200	235
M12	79	115	135	M16x1.5	210	310	360
M14	125	185	220	M18x1.5	315	450	530
M16	195	290	340	M20x1.5	440	630	730
M18	280	400	470	M22x1.5	590	840	980
M20	395	560	660	M24x2	740	1050	1250
M22	540	760	890	M27x2	1100	1550	1800
M24	680	970	1150	M30x2	1500	2150	2500
M27	1000	1450	1700				
M30	1350	1950	2300				



!Sicherheitshinweis!

Die angegebenen Anzugsdrehmomente sind einzuhalten!

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 27

Montage / Demontage des Rohrgreifers

Der Anbau und die Inbetriebnahme des Rohrgreifers darf nur durch sachkundiges, geschultes und eingewiesenes Personal durchgeführt werden.

Wir empfehlen den Anbau bzw. die Inbetriebnahme von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Arbeiten dürfen nur bei abgesicherter Maschinenanlage und abgestellter Antriebs- und Hydraulikanlage durchgeführt werden.

Die Montage bzw. Inbetriebnahme des Rohrgreifers ist nur auf einer festen, ebenen Standfläche und geeigneten Unterlagen durchzuführen!

Zur sicheren Durchführung der Arbeit wird der Rohrgreifer mit geöffneten Schalen liegend auf den ebenen, festen Untergrund abgestellt (siehe Abb.)

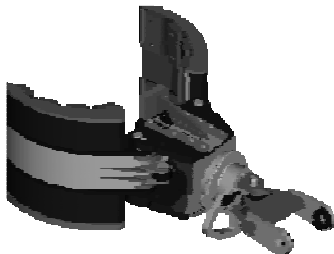


Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24 mit Aufhängung

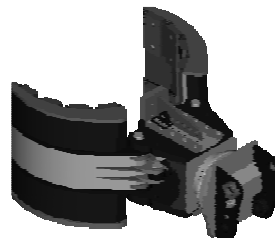


Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24 mit Löffelstielaufnahme

Um den Rohrgreifer an das Trägergerät zu koppeln, muß wie folgt vorgegangen werden:

§ Der Bagger wird solange um den Rohrgreifer gefahren, bis das Einführen des Baggerstiels möglich ist.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 28

Montage / Demontage des Rohrgreifers

- § Der Aufnahmestiel des Trägergerätes ist je nach Ausführungsform zwischen oder in die Aufhängung einzuführen, so daß mit dem Stielbolzen verriegelt und gesichert werden kann (siehe Abb.1). Bei einer Bolzensicherung durch Schrauben, ist die Anzugsdrehmomenttabelle auf Seite 26 zu beachten.
- § Der Aufnahmestiel mit Koppel des Trägergerätes ist je nach Ausführungsform zwischen oder in die Löffstielaufnahme einzuführen, so daß mit den Stielbolzen verriegelt und gesichert werden kann (siehe Abb.2). Bei einer Bolzensicherung durch Schrauben, ist die Anzugsdrehmomenttabelle auf Seite 26 zu beachten.
- § Ankoppeln des Schlauchpaketes an das Trägergerät.

Aufnahmestiel einführen

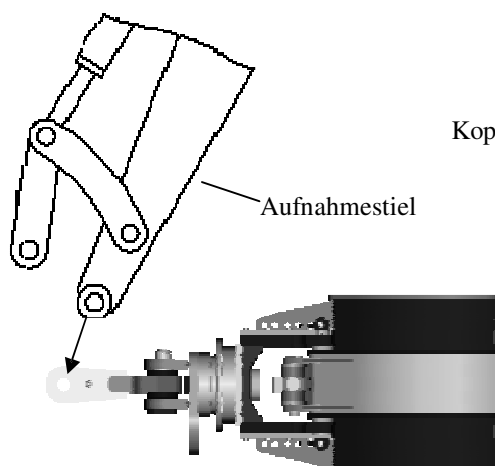


Abb.1 zeigt den Rohrgreifer RG 24 mit Aufhängung

Aufnahmestiel mit Koppel einführen

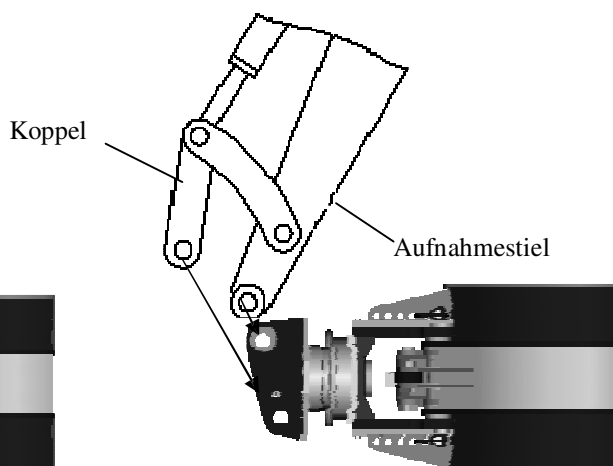


Abb.2 zeigt den Rohrgreifer RG 24 mit Löffstielaufnahme

- § Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- § Nach der Demontage sind die Öl – Eintritts- und Austrittsöffnungen mit Blindverschraubungen zu verschließen.



!Sicherheitshinweis!

Beim Anbau des Rohrgreifers sind die Anbauhinweise der Betriebsanleitung des Trägergerätes zu beachten. Niemals mit der Hand führen oder festhalten.

Es gilt:

Personen haben den Gefahrenbereich zu verlassen!

Nicht das Sichern der Bolzen vergessen! Keine Fingerprüfung an Bohrlöchern vornehmen.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 29

Inbetriebnahme des Rohrgreifers

Die Inbetriebnahme des Rohrgreifers darf nur durch sachkundiges, geschultes und eingewiesenes Personal durchgeführt werden.

Das Kapitel „bestimmungsgemäßer Anwendungsbereich“ und die Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

Wir empfehlen die Inbetriebnahme von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Arbeiten dürfen nur bei abgesicherter Maschinenanlage und abgestellter Antriebs- und Hydraulikanlage durchgeführt werden.

Die Inbetriebnahme des Rohrgreifers ist nur auf einer festen, ebenen Standfläche und geeigneten Unterlagen durchzuführen!

Bei dem Anschluß des Rohrgreifers an die Hydraulikanlage des Trägergerätes ist die Bedienungsanleitung des Trägergerätes und die Bedienungsanleitung des Hydraulikschlauch- bzw. Kupplungsherstellers zu beachten.

Betriebsdruck

Der maximal zulässige Betriebsdruck ist dem Typenschild (Seite 7) zu entnehmen.

Volumenstrom

Der optimale Volumenstrom (l/min) der Hydraulikanlage des Trägergerätes ist so einzurichten, daß jeweils alle 4 Sekunden ein Arbeitstakt ausgeführt wird. Als Arbeitstakt wird das einmalige Umdrehen der Dreheinrichtung oder das einmalige Öffnen und Schließen der Greiferzangen bezeichnet.

Achtung: Bei erhöhter Taktfrequenz nimmt der Verschleiß zu!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an ihre Fachwerkstatt.

! Achtung !

Die Hydraulikanlage ist noch nicht völlig drucklos !

In der Rücklaufleitung zum Tank kann sich ein Druck von bis zu 5 bar aufgebaut haben !



!Sicherheitshinweis!

Wenn vorhanden, müssen die Absperrhähne am Ausleger geschlossen werden. Die angegebene Taktfrequenz ist einzuhalten, um zu hohen Verschleiß zu vermeiden. Bei aktivierter Maschinen- bzw. Hydraulikanlage des Trägergerätes gilt:

Personen haben den Gefahrenbereich zu verlassen!

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 30

Montag / Demontage eines Schalensatzes

Der hier beschriebene Arbeitsvorgang bezieht sich auf den Wechsel von Schalen.

Ein Schalenwechsel darf nur an abgesicherter Maschinenanlage und bei abgestellter Antriebs- und Hydraulikeinheit durchgeführt werden!

Die Demontage des Schalensatzes des Rohrgreifers nur auf einer festen, ebenen Standfläche und geeigneter Unterlage durchführen!

Bevor man mit der Demontage der Schalen beginnt, muß der Hydraulikzylinder entfernt werden (siehe Kapitel „Wartung – Demontage der Hydraulikzylinder“).

Zur sicheren Durchführung der Arbeiten wird der Rohrgreifer mit geöffneten Schalen liegend auf den festen, ebenen Untergrund abgelegt (siehe Abb.). Zur Sicherung des Rohrgreifers müssen geeignete Anschlagmittel oder eine Stützkonstruktion verwendet werden.

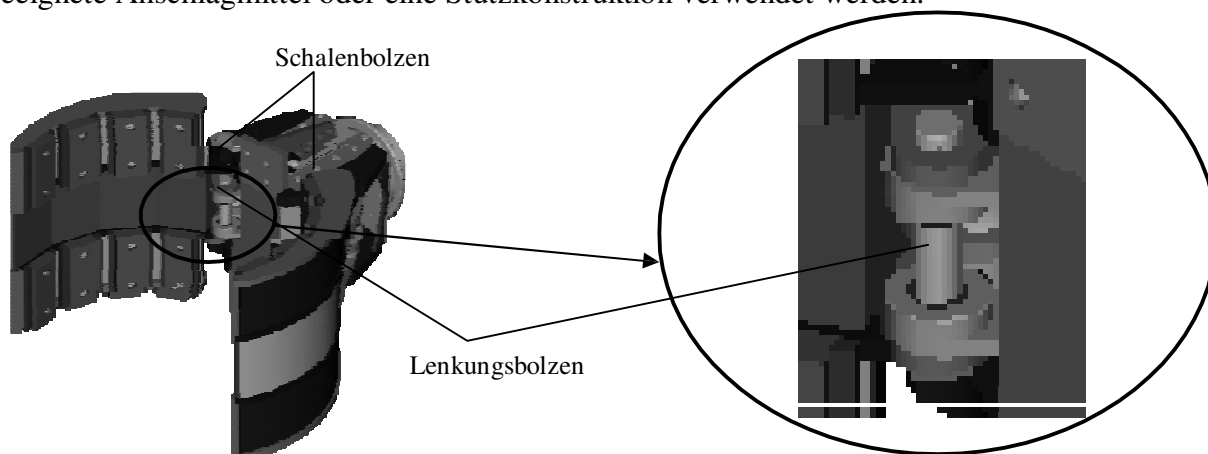


Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24

§ Lenkungsflasche mit geeignetem Hilfsmittel gegen Eigenbewegung sichern. Lenkungsbolzen lösen und entfernen. Lenkungsflasche entnehmen .

§ Schalen mit geeignetem Hilfsmittel gegen Eigenbewegung sichern. Schalenbolzen mit Bolzensicherung (Splint) lösen und entfernen.

§ Schalen entfernen.

Die Montage der Schalen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



!Sicherheitshinweise!

Beim lösen von Bolzenverbindungen können Teile des Rohrgreifers Eigenbewegungen ausführen. Verletzungsgefahr! Bei Bolzenmontagen keine Fingerprüfung vornehmen! Nach Anbau nicht das Sichern der Bolzen vergessen!

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 31

Montage / Demontage - Führung / Abstützung

Zur sicheren Durchführung der Arbeiten wird der Rohrgreifer mit geöffneten Schalen liegend auf den festen, ebenen Untergrund abgelegt (siehe Abb.). Zur Sicherung des Rohrgreifers müssen geeignete Anschlagmittel oder eine Stützkonstruktion verwendet werden.

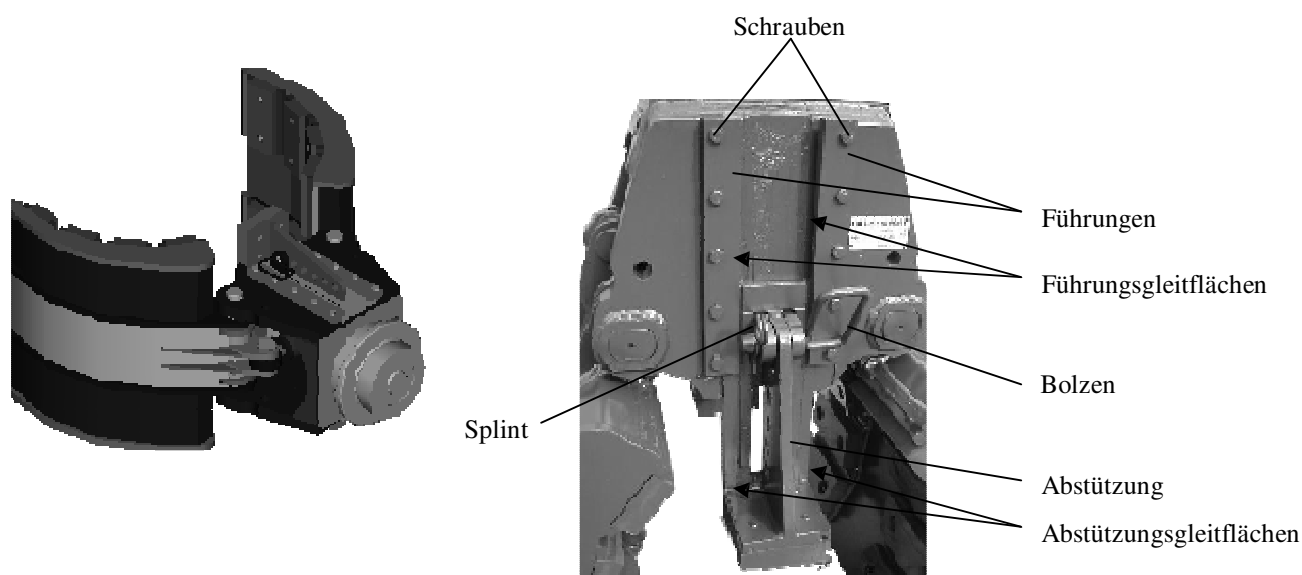


Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24

- § Führung mit geeignetem Stützmittel gegen Eigenbewegung sichern, Schrauben lösen und entfernen.
- § Abstützung mit geeignetem Stützmittel gegen Eigenbewegung sichern, Splint entnehmen und Bolzen entfernen.
- § Vor der Montage müssen die Führungs- und Abstützungsgleitflächen gesäubert und eingefettet werden.
- § Die Montage der Abstützung / Führungen geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



!Sicherheitshinweise!

Beim lösen von Bolzen- und Schraubverbindungen können Teile des Rohrgreifers Eigenbewegungen ausführen. Verletzungsgefahr! Bei Bolzen und Schraubmontagen keine Fingerprüfung vornehmen! Nach Anbau nicht das Sichern der Bolzen vergessen! Anzugsdrehmomente der Schrauben einhalten (Tabelle der Anzugsdrehmomente auf Seite 26).

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

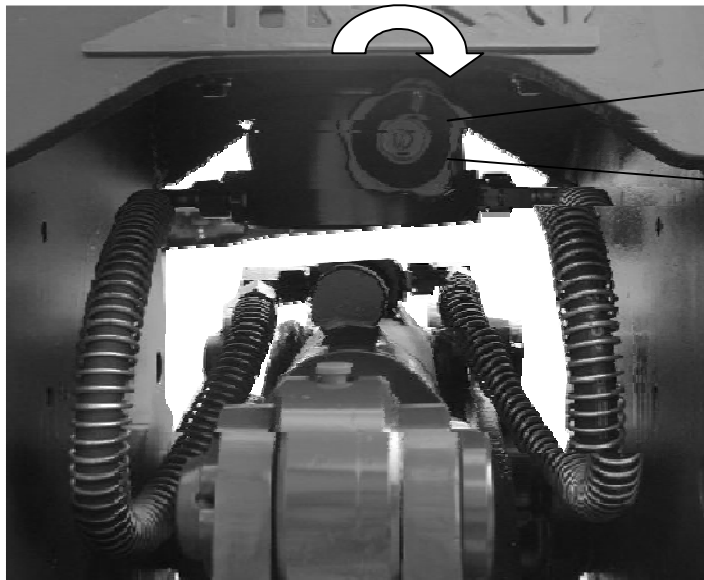
Seite 32

Schließdruckventil

Nachdem der Rohrgreifer ordnungsgemäß, der Wartung entsprechend, abgestellt wurde kann mit der Druckeinstellung begonnen werden.

Arbeiten dürfen nur bei abgesicherter Maschinenanlage und abgestellter Antriebs- und Hydraulikanlage durchgeführt werden.

Druckeinstellung mit geschlossenen Schalen ohne Greifgut (z.B. Rohre).



Handrad

Klemmhebel

Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24

- § Klemmhebel (befindet sich hinter dem Handrad) gegen Pfeilrichtung lösen.
- § Handrad in Pfeilrichtung drehen, Schließdruck wird erhöht.
- § Handrad gegen Pfeilrichtung drehen, Schließdruck wird verringert.
- § Nach der Schließdruckeinstellung muß der Klemmhebel in Pfeilrichtung gedreht werden bis das Handrad fixiert ist.



!Sicherheitshinweise!

Bei zu hoher Druckeinstellung kann das zu klemmende Rohr zerstört werden.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 33

Drehgeschwindigkeitsventil

Nachdem der Rohrgreifer ordnungsgemäß, der Wartung entsprechend, abgestellt wurde kann mit der Druckeinstellung begonnen werden.

Arbeiten dürfen nur bei abgesicherter Maschinenanlage und abgestellter Antriebs- und Hydraulikanlage durchgeführt werden.

Für jede Drehrichtung ist jeweils ein Drehgeschwindigkeitsventil zuständig (Drehrichtung ist abhängig von der Baggerbelegung).

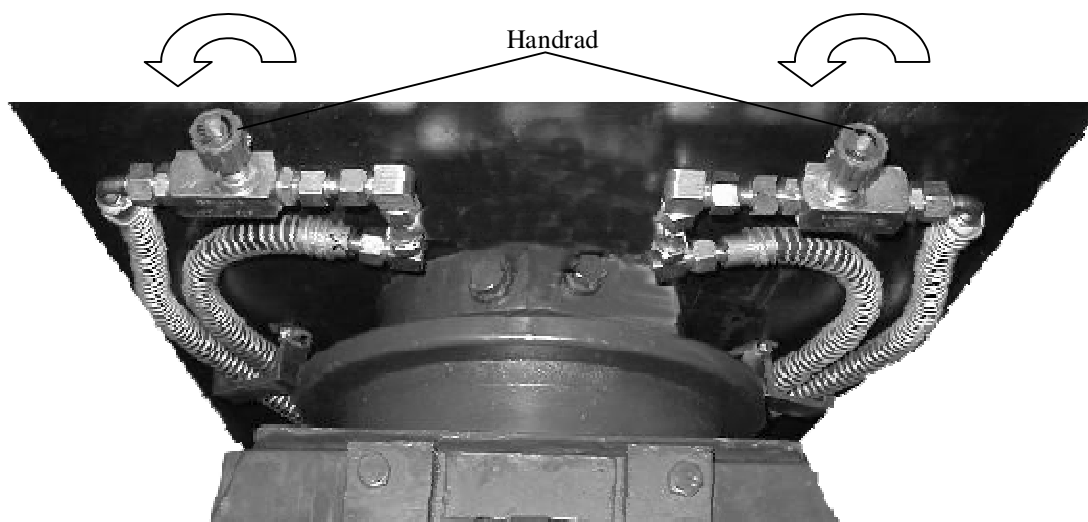


Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24

- § Durch Drehen eines Handrades in Pfeilrichtung, wird die Drehgeschwindigkeit erhöht.
- § Durch Drehen eines Handrades gegen Pfeilrichtung, wird die Drehgeschwindigkeit verringert.



!Sicherheitshinweise!

Mit zunehmender Drehgeschwindigkeit erhöht sich der Verschleiß im Drehmotor.

Bei zu hoher Drehgeschwindigkeit ist das Rangieren mit dem Greifgut mit mehr genau zu kontrollieren und die Bremszeit bis zum Stillstand des Drehmotores wird erhöht.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 34

Kugelhahnbedienung (Sonderausstattung)

Die Sonderausstattung-Kugelhahn ermöglicht das drucklose Drehen des Greifgutes mit dem Rohrgreifer.

Nachdem der Rohrgreifer mit dem Greifgut beladen worden ist (Abb.1), wird das Greifgut hydraulisch vorpositioniert (Abb.2), je höher die Drehgeschwindigkeit eingestellt ist (Seite 33) um so ungenauer ist die Vorpositionierung. Der Rohrgreifer mit dem Greifgut muß kardanisch frei hängend sein. Nach abgestellter Antriebs- und Hydraulikeinheit, bei drucklosem Schlauchpaket, bei abgesicherter Maschinenanlage kann der Kugelhahnhebel geöffnet (Abb.3) werden, um die manuelle Drehfunktion zu aktivieren. **Der Kugelhahnbediener muß so positioniert sein, daß er nicht gefährdet wird (durch z.B. lösen bzw. herausfallen des Greifgutes, Eigenbewegung des Rohrgreifers mit oder ohne Greifgut, usw.).** Der Kugelhahnbediener muß auf einem festen, ebenen Untergrund stehen.



Abb1. zeigt den Rohrgreifer RG 24 mit Greifgut z. B. Rohr

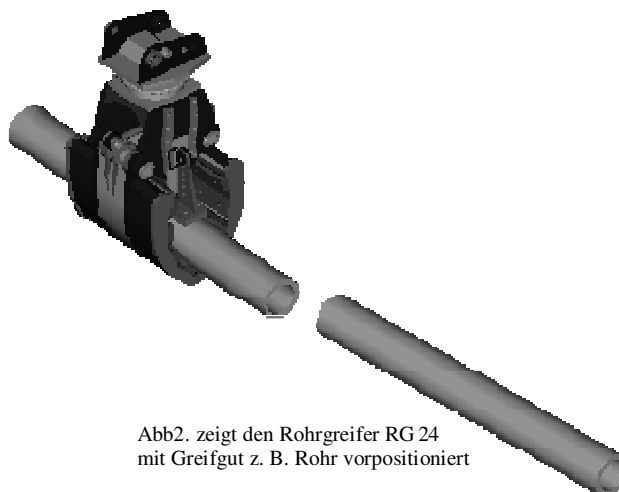


Abb2. zeigt den Rohrgreifer RG 24 mit Greifgut z. B. Rohr vorpositioniert

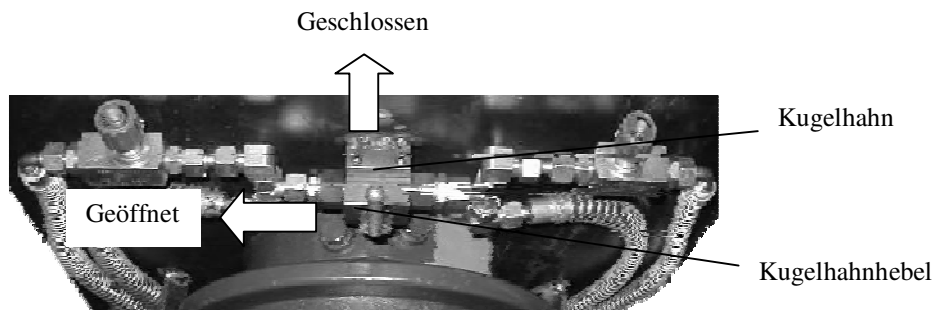


Abb3. zeigt den Rohrgreifer RG 24 mit Kugelhahn



!Sicherheitshinweise!

Personen haben nach dem Öffnen des Kugelhahnhebels den Gefahrenbereich zu verlassen!

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 35

Nachdem der Kugelhahnbediener den Gefahrenbereich verlassen hat kann der Baggerführer die Antriebs- und Hydraulikeinheit einschalten, um das z.B. Rohr einzufädeln (Abb.).



Abb. zeigt den Rohrgreifer RG 24

Nach dem Einfädeln des Greifergutes (z.B. Rohr) kann der Rohrgreifer gelöst werden und mit geöffneten Schalen auf einem festen, ebenen Untergrund abgestellt werden.
Nach abgeschalteter Antriebs- und Hydraulikeinheit und abgesicherter Maschinenanlage kann der Kugelhahnhebel wieder geschlossen werden um die hydraulische Drehfunktion wieder zu aktivieren.



!Sicherheitshinweise!

Bei geöffnetem Kugelhahn ist die Drehfunktion und Bremswirkung des Drehmotores unwirksam. Der Führer des Trägergerätes ist nicht in der Lage, hydraulisch die Eigenbewegung des Rohrgreifens mit dem Greifgut, zu stoppen.

Rohrgreifer

Bedienungsanleitung mit Anwenderinformation 2003/06

Seite 36

Fehlerschlüssel

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
1. Keine oder zu geringe Drehbewegung	Trägergerät bringt keine oder zu geringe Leistung	Voraussetzung für die Druckerzeugung schaffen
2. Hubzylinder ohne Funktion	siehe 1.	siehe 1.
3. Hubzylinder halten keinen Druck bzw. schließen sehr langsam. Keine Schließkraft	1. Dichtungen im Zylinder undicht 2. Leitungen bzw. Anschlüsse undicht	1. Dichtungen bzw. Zylinder wechseln* 2. Anschlüsse abdichten und Leitungen überprüfen
4. Greifer im Bereich Adapter undicht	1. Verschraubungen der Hydraulikschläuche undicht 2. O-Ringe defekt. 3. Schrauben nicht angezogen.	1. Verschraubung anziehen oder ersetzen 2. O-Ringe ersetzen. 3. Schrauben anziehen.
5. Greifer dreht in falsche Richtung	Zuleitung am Motor falsch angeschlossen	Zuleitung überprüfen

* ggf. Reparatur von Ihrer Fachwerkstatt ausführen lassen.
Anzugsdrehmomente einhalten.

System: RG 24-1

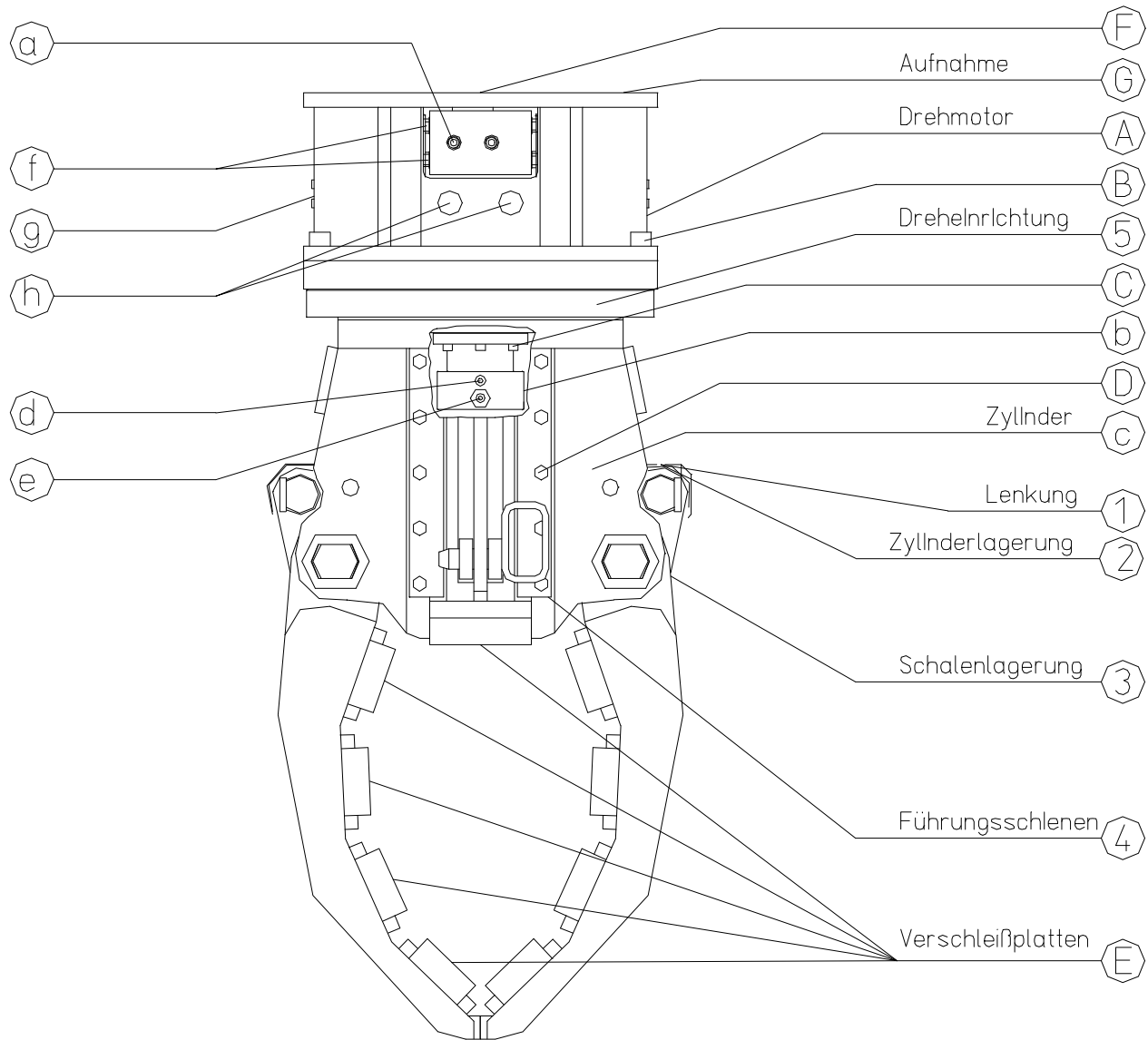
Typ: RG

24-1

RG 24-1 ab dem 02.09.2008

Inhaltsverzeichnis:

Deckblatt:	2600-010
Wartungsanweisung:	2601-010
Rohrgreifer kpl.:	2602-023 bis 2602-024
Hydraulikpaket:	2603-012 bis 2603-013
Dreheinrichtung kpl.:	2603-009 bis 2603-011
Hubzylinder:	2604-002



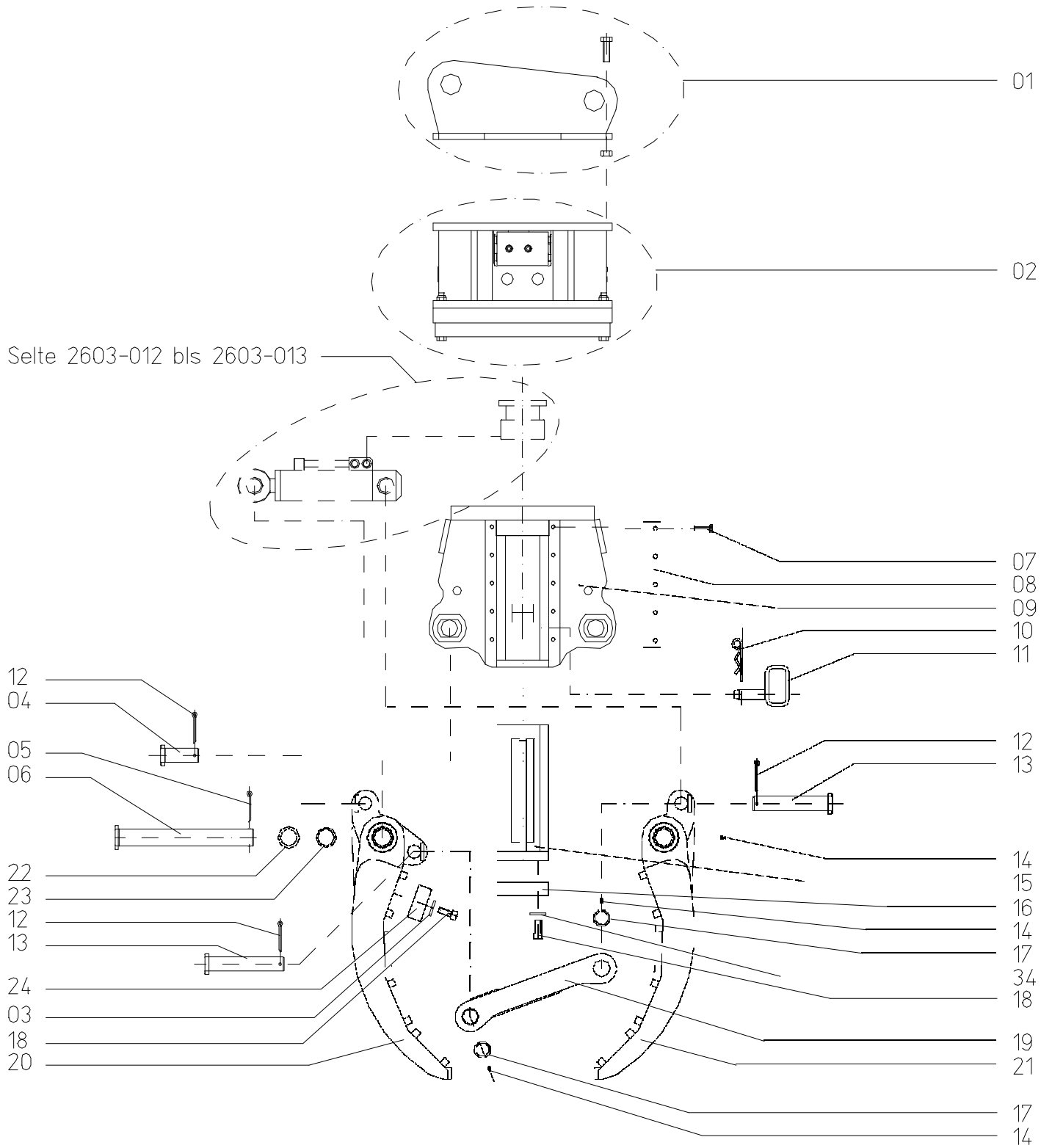
Pflege und Wartung

- Lagerstellen (1,2,3,4,5) täglich mit einem Mehrzweckfett abschmieren.
- Alle Schraubverbindungen, insbesondere (A,B,C,D,E,F,G) und Bolzensicherungen täglich auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls festziehen.
- Verschraubungen (a,b,c,d,e,f,g,h) täglich auf Dichtheit prüfen und gegebenenfalls abdichten bzw. austauschen.

Rohrgreifer kpl.

Ausgabe-Nr.: 26230010

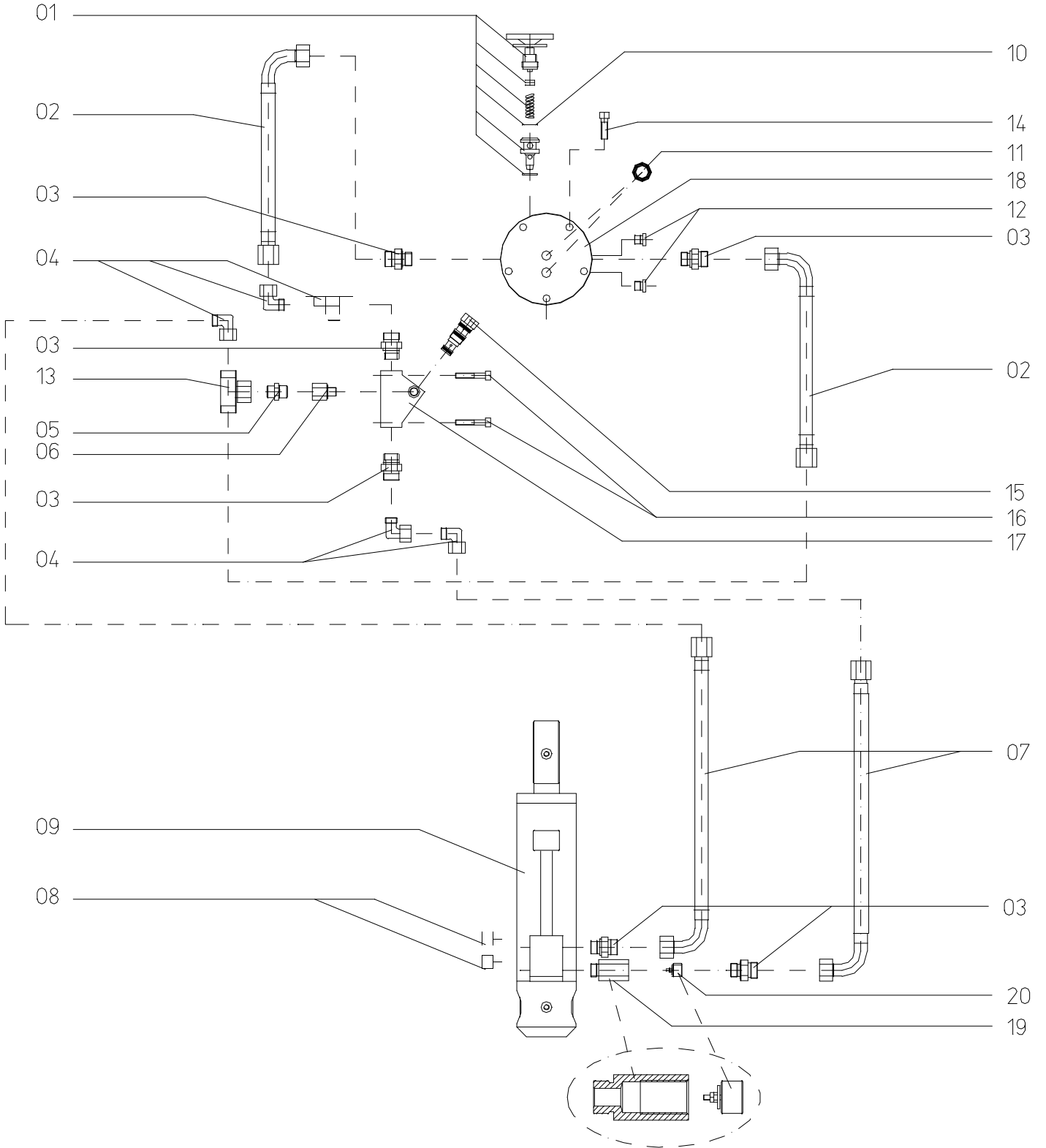
Seite: 2602-023



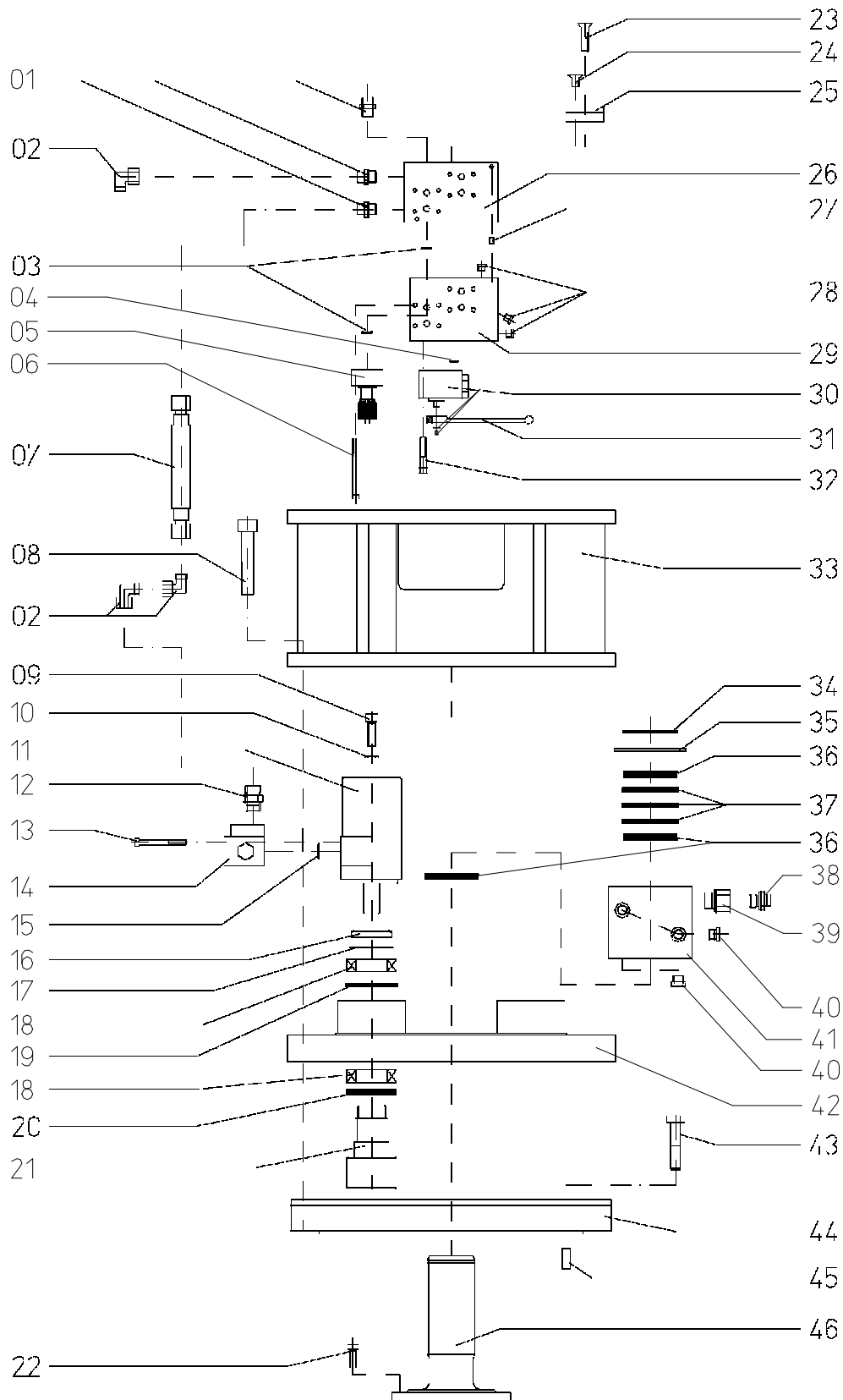
Hydraulikpaket

Ausgabe-Nr.: 26230010

Seite: 2603-012



Dreheinrichtung kpl.



Ersatzteilliste RG 24

Dreheinrichtung kpl.

Ausgabe-Nr.: 26230010

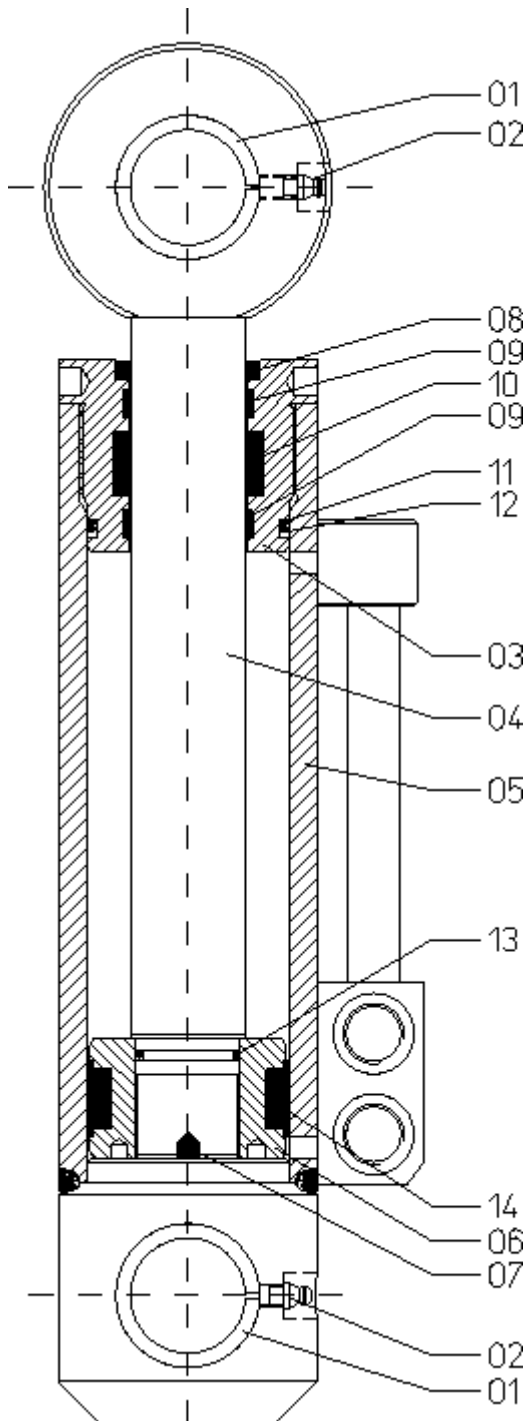
Seite: 2603-010

Pos.	Stck.	Benennung	Bestell-Nr.
01	06	Einschraubverschraubung	00029002
02	10	Winkelverschraubung	00032001
03	08	O-Ring	00001016
04	02	O-Ring	00001114
05	02	Ventil	00016019
06	08	Schraube	00007209
07	04	Schlauchleitung	00028146
08	20	Schraube	00007081
09	04	Schraube	00007110
10	04	Federring	00037001
11	02	Drehmotor	00034013
		Drehmotor kpl. (Pos.13-17)	00040009
		Dichtungssatz Drehmotor	00019064
12	04	Einschraubverschraubung	00029007
13	08	Schraube	00007058
14	02	Schockventil	00016002
15	04	O-Ring	00001038
16	02	Mutter	00008023
17	02	Sicherungsblech	00015003
18	04	Lager	00023019
19	04	Sicherungsring	00013021
20	02	Wellendichtring	00036007
21	02	Ritzel	03330404
22	05	Schraube	00007072
23	02	Schraube	00007205
24	04	Schraube	00007206
25	01	Halterung	26210401
26	01	Anschlußplatte	00034158
27	02	Stift	00038022
28	03	Verschraubung	00035021
29	01	Anschlußplatte	00034159
30	01	Kugelhahn	00034156
31	01	Hahnschlüssel	00034157
32	04	Schraube	00007207
33	01	Adapter	26210007
34	01	Sicherungsring	00013003
35	01	Scheibe	00009032
36	03	Abstreifer	00006014

Hubzylinder

Ausgabe-Nr.: 26230010

Seite: 2604-002



Pos.	Stck.	Benennung	Bestell-Nr.
		Hubzylinder	26060001
01	03	Einspannbuchse	00014018
02	02	Schmiernippel	00011001
03	01	Führungsmutter	03060400
04	01	Kolbenstange	26060211
05	01	Zylinderrohr	26060511
06	01	Kolben	03060300
07	01	Gewindestift	00012001
08	01	Abstreifer	00006001
09	02	Führungsband	00004017
10	01	Stangendichtung	00003001
11	01	Stützring	00002003
12	01	O-Ring	00001007
13	01	O-Ring	00001001
14	01	Kolbendichtung	00005004
Dichtungssatz (Pos. 08-14)			00019037